

# Zwei Schwestern – ein Buch

**KAKTUS:** Horror, Thriller, Spannung pur!

Zwei Geschwister aus der Region Winterthur, Kathrin Schmitt und Sévérine Sunier, haben kürzlich ihren ersten Thriller unter dem Pseudonym Amana Blanche fertiggestellt und veröffentlicht. Seit drei Wochen ist das Buch in den meisten Online-Buchläden im deutschsprachigen Raum erhältlich.

Die 33-Jährige Eliza Carter ist, gelinde ausgedrückt, nicht mit Schönheit gesegnet. Von der Gesellschaft gemieden lebt sie mehr schlecht als recht in Chicago, kennt weder Liebe noch Zuneigung und verfällt immer mehr in Depressionen. Männer gibt es im Leben der Eliza Carter nicht: Als Eliza eines Nachts ob ihrer desolaten Situation fast durchdreht und beschliesst, ihre Lage durch käufliche Liebe erträglicher zu machen, wird sie von einem drogensüchtigen Stricherjungen durch einen dummen Umstand abgelehnt. Ausser sich vor Verzweiflung begehrt sie im Affekt einen Mord. Eliza hat eine Möglichkeit für sich gefunden, aus ihrem Teufelskreis auszubrechen und nimmt sich das, was sie möchte: Männer. Sie beginnt Rache zu üben an denen, die sie abgelehnt hatten. Aber auch die Mafia von Chicago treibt ihr Unwesen und fordert etliche Todesopfer. Eliza, nun voller Selbstvertrauen, lernt einen Mann kennen, der sie aufrichtig liebt. Das Leben nimmt für Eliza eine plötzliche positive Wendung, die sie jedoch mit unüberwindbaren Verlustängsten konfrontiert....

## Ein romantisches Buch schreiben? Niemals!

Dreieinhalb Jahre dauerte das Schreiben des Buches, erzählen die Schwestern Sévérine Sunier (25) und Kathrin Schmitt (30). Die Idee zum Schreiben eines Thrillers hatten die beiden Frauen ganz spontan bei einem Konzert. Ein schöner Sänger sei es gewesen an diesem Abend und am liebsten hätten sie ihn gleich mitgenommen. Die beiden Frauen lachen. Warum diese Fantasie nicht in einem Buch ausleben? So wurde viele Monate, ja Jahre am Manuskript geschrieben: Abschnitt um Abschnitt, immer abwechselnd. Inspiration holten sie sich jeweils von den vorangegangenen geschriebenen Zeilen der Schwester oder besprachen die Szenen miteinander, wie sie ablaufen könnten. Damit die doch eher grausige Geschichte auch fundiert ist,



Die Autorinnen Sévérine Sunier und Kathrin Schmitt mit ihrem Erstlingswerk. Das zweite Buch – natürlich auch ein Thriller – ist in Arbeit.

machten sie sich kundig in Forensik. «Wir beobachten auch ständig Personen und Gegebenheiten in unserem Umfeld und eine gute Portion Fantasie gehört natürlich dazu», wird mit einem Lächeln erzählt. Die Autorinnen besuchten die Grossstadt Chicago, lernten die Strassen und Gassen kennen, Kaffees und Plätze. Da Eliza ziemlich fantasievoll ihre Männer «um die Ecke bringt» meldeten sich die Buchschreiberinnen auch in einem Schlangenforum ein. «Die Schlange soll ja auch wirklich mit ihrem Gift einen Menschen umbringen können, es muss realistisch sein». Man darf zweifelsohne sagen: Die Mordgelüste der Eliza wurden sorgfältig recherchiert! Wie man ein Buch zu zweit schreiben kann, war bei den Schwestern gar nie ein Thema. Die grosse Nähe der beiden, man könnte fast sagen, es ist eine Symbiose, ist spürbar. Beginnt die eine einen Satz, beendet ihn die zweite. Die Nähe war schon immer so, bestätigen sie nickend, und auch nach der Fertigstellung des Buches hat sich daran nichts geändert.

## Wer ist eigentlich Amana Blanche?

Kathrin Schmitt aus Hagenbuch ist Mutter zweier schulpflichtigen Kinder und arbeitet zudem ausser Haus. Dem Buch konnte sie sich widmen, während dem die Kinder in der Schule waren. Ihre Schwester ist im IT Bereich bei einem Vollzeitpensum tätig und schrieb deshalb vorwiegend am Abend oder an den Wo-

chenenden. Verständlich, dass sich die Fertigstellung des Manuskripts hinzog. Eine nächste Hürde, die es zu nehmen galt, war die Suche nach einem Verleger. Die grossen Verlagshäuser lehnten den Roman ab und so stiessen sie auf den jetzigen Verleger und konnten mit ihm ihr Projekt realisieren. Das zweite Buch der «Amana Blanche» ist in Arbeit. Und es wird wieder ein Thriller, bei dem die Krimifans voll auf ihre Kosten kommen werden. «Ein romantisches Buch oder nur eine Liebesgeschichte? Niemals!» - sind sich die Schwestern einig. Spannung muss sein, fast ein bisschen Horror und eben gruslig. Die Fantasien wollen sie in Form von Schreiben voll ausleben.

Weshalb ein Pseudonym gewählt wurde, hat mehrere Gründe. Zum einen sollte das Buch-Cover ästhetisch sein und zwei Autorennamen sei einfach nicht so schön. Zum anderen wollten sie einen Namen wählen, zu dem sie auch Bezug haben. So ist Amana der Vorname der Tochter von Kathrin Schmitt und Blanche ist der zweite Nachname von Sévérine Sunier. Die überaus sympathische und positive Art der beiden Frauen ist beeindruckend. Der interessierte Leser findet auf der Webseite [www.amana-blanche.com](http://www.amana-blanche.com) viele Informationen über Eliza, die Autorinnen und ganz wichtig für alle, die nun neugierig geworden sind, Hinweise auf die Online-Shops.

Claudia Fornara